

# Dorfmoderation in Imsbach

## Ergebnisse der Befragung von unseren Kindern + Jugendlichen



Von den fast 100 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 18 Jahre haben uns über ein Drittel ihre Meinung mitgeteilt – ein toller Erfolg.



Die meisten Kinder und Jugendlichen wohnen schon seit der Geburt in Imsbach, einige aber auch erst seit ein paar Jahren, Die meisten würden auch in Zukunft in Imsbach oder zumindest in einem Dorf wohnen wollen. Nur ganz wenige möchten in eine Stadt ziehen. Dies hat sicher auch damit zu tun, dass sich alle, die ihren Fragebogen abgegeben haben, in Imsbach sehr wohl fühlen und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt sehr gut finden. Auch der Gesamteindruck des Dorfes – die Baulichkeit, die Sauberkeit und das Grün – wird überwiegend als gut bewertet.

Besonders gut gefällt den Kindern und Jugendlichen die ruhige Lage in der tollen Landschaft mit Bächen, Wäldern und dem Langental, dennoch zentral gelegen zwischen Kirchheimbolanden und Kaiserlautern und mit Winnweiler eine gute Erreichbarkeit notwendiger Infrastruktur – sogar fußläufig. Die meisten Kinder und Jugendlichen sind stolz auf die Gruben und das Bergmannsmuseum und schätzen die Wanderwege und –hütten sehr. Sie treffen sich gerne mit Freunden in Imsbach insbesondere auf dem Spielplatz, auf dem Sportplatz und auch auf dem Brunnenplatz. Sie fahren Fahrrad und machen Spaziergänge durchs Dorf und durch den Wald. Die Angebote für Kinder und Jugendliche wie die von der Jugendfeuerwehr, die Bücherei und die Kerwe nehmen sie gerne an, finden diese aber ausbaufähig.

Unzureichend finden sie die Einkaufsmöglichkeiten und die Räumlichkeiten bzw. Treffpunkte für Jugendliche. Hier wird ein Warenautomat oder ein Dorfladen vorgeschlagen. Bei der Verkehrs- und Parkplatzsituation und dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs gehen die Meinungen sehr weit auseinander, wohingegen der Spiel- und Sportplatz, die jährlichen Feste, die Entfernung zu Schulen/Kindertagesstätten und Ausbildungsplätzen, sowie die Fuß- und Radwege im Dorf und in die Nachbarorte im Großen und Ganzen als positiv bewertet werden. Der Internetanschluss wird von den meisten als ausreichend, aber nicht unbedingt zufriedenstellend eingestuft. Hier besteht noch Handlungsbedarf.

Die Kinder und Jugendlichen konnten die Ideen und Anregungen aus der Dorfmoderation bewerten. Hier war neben einem Sport- und Bolzplatz wie auch bei den Erwachsenen die Neugestaltung des Brunnenplatzes und die Installation zusätzlicher Sitzbänke als ‚Treffpunkte‘ im Ort an oberster Stelle. Sehr wichtig ist Ihnen auch ein Bürgercafé, Angebote für Kinder und insbesondere ein Jugendraum. Wichtig wurde auch die überdachte Bushaltestelle an der Gemeindehalle eingestuft. Weniger wichtig wurden Vorschläge der Erwachsenen wie Mitfahrerangebote, Trimm-dich-Pfad, E-Bike Ladestation oder Umgestaltung des Bergmannsplatz bewertet. Allerdings mehr Grün im Dorf und Insektenhotels fanden dann doch mehr als die Hälfte

wichtig bzw. sehr wichtig. Hier hofft die Gemeinde noch auf die Bewilligung der Fördermittel zur Umsetzung.

Die Kinder und Jugendlichen hatten aber auch eigene Ideen und Vorschläge. Sie wünschen sich einen Abenteuer- bzw. Wasserspielplatz im Langental, einen kleinen Skaterpark oder eine Dirtbahn und einen Waldlehrpfad. Freizeitangebote vor allem im sportlichen Spektrum. Weitere Ideen waren die Ausrichtung eines Flohmarktes und die Veranstaltung von ‚Kino‘-Abenden in der Gemeindehalle. Ausbau von Radwegen Richtung Langmeil und Eisenschmelz wurden ebenfalls angesprochen, ebenso wie die Gefahrenzone an der Bushaltestelle. Insgesamt sind sie der Meinung, dass es mehr Geschwindigkeitskontrollen geben sollte.



Für die Umgestaltung des Brunnenplatzes, der den Kindern und Jugendlichen auch sehr wichtig ist, hatten sie einiges an Ideen: einen funktionierenden Brunnen am besten mit der Möglichkeit zum Bespielen, viel Blumen und Grünflächen, Sitzmöglichkeiten, aber auch Spielgeräte. Wichtig ist ihnen auch eine Beleuchtung am Brunnen, sowie eine Rampe für Fahrräder und Rollstühle. Hier decken sich die Wünsche ganz gut mit denen der Erwachsenen.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich gefreut, dass sie bei der Dorfmoderation auch zu Wort kamen und wir freuen uns sehr, dass sie diese Gelegenheit so zahlreich genutzt haben. Die Ideen werden in den Maßnahmenkatalog mit aufgenommen und es wird versucht, so viel wie möglich in den nächsten Wochen und Monaten gemeinsam umzusetzen.

Herzliche Grüße

Ortsbürgermeister Oliver Krupp  
ortsbuergemeister@imsbach.eu

Dorfmoderatorin Caroline Engelhardt  
engelhardt.mainz@gmail.com  
☎ 06131/71540